



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2421. Kurfürstliche Verleihung eines Freihauses im Städtchen Bobersberg,
am 7. September 1508.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

2420. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bestätigen die Fischer-Znnung zu Croffen,
am 27. August 1508.

Vonn gotts gnaden wir Joachim etc., vnd Albrecht, gebruder, Marggra-
uen zu Brandenburg, zu Stettin, pomern etc. herczogen etc., Bekennen etc. —
Nachdem vnd als etwan der hochgeborn fürst, vnser lieber Oheim, her heinrich,
herczog In Slesien, herr zu grossen glagow vnd Croffen etc., seliger gedechtnus,
vnsern lieben getrewen den fischeren zu Croffen Ire Innigung, gerechtigkeit vnd ge-
wonheit, vnd wie es damit allewege hinfur soll gehalten werden, bewilligt, confirmirt
vnd bestetigt, Nach besag vnd meldung eins versigelten brieffs, derhalben aufgangen,
des datum steet zu Croffen, am tag Circumcisionis domini, nach gotts geburt vier-
zehn hundert, darnach Im zwey vnd sibentzigsteim Jarem; Das wir vff Ir fleissig,
vnderthenig vnd demutig ersuchen vnd bett, auch aus besunderen gnaden den angetzeig-
ten vnseren vnderthanen, den fischeren zu Croffen, solche Ire Zuaigung, alte gewon-
heit, hergebrachte vbunge vnd gerechtigkeit mit allen artickulen, So In gedachtem
brieff von etwan vnserm Oheim, herczog heinrichen In der Slesien, obgenant
seliger gedechtnus, derhalben aufgangen, begriffen, bewilligt, bestetigt vnd confirmirt
haben, Bewilligen, bestetigen vnd Confirmiren das alles hiemit In Crafft vnd macht
ditzs briues, wollen sie auch vnd Ir nachkomen darbey vnd anderer Irer gerechtigkeit
zu recht hanthabenn, schuezen vnd verteidigen, doch vns, vnsern erben vnd nachkom-
men an vnsern vnd sunst ydermann an seiner gerechtigkeit vnshedlich. Zu urkunt
etc. Actum Coln an der Sprew, Suntags nach Bartholomei, Anno XV^o Octauo.

Relator Dieterich von Ditskow, Doctor,
vorwesser zu Croffen.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 7.

2421. Kurfürstliche Verleihung eines Freihauses im Städtchen Bobersberg,
am 7. September 1508.

Vonn gotts gnadenn etc., Bekennen etc., das wyr vnseren lieben getrewenn
hannsen vnd Andresen, gebrudern, den dobberfwitzenn, vnd Iren menlichen
leybs lehens Erben das frey haws im Stettichen Boberszberg, zwischen Simon ko-
ficz vnd Clawatz, auch ein wisen zwischen dames zwecken vnd Simon kofficz wyfen
vnd ein garten, bey der kleynen moll gelegen, wie Sy das von nickel folgast Erb-
lichen gekaufft vnd Inen vff Ir behuff vor vnseren Rethen angetreten vnd verlassen,
zu Rechtem Manlehen gnedigklich gelihen haben, vnd leyhen Inen vnd Iren menli-
chen leybs lehens Erben solich frey haus mit dem garten vnd wyfen zu Rechtem

manlehen, wie obftet, in crafft vnd macht dits Briefs, Also das Sy folichs hinfur zu Rechtem manlehen haben, befiezen, gebrauchen vnnnd genieffen, vnd fo oft es not thut, von vnns, vnnsen Erben vnnnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg nemen vnd empfaen, vnns auch dauon halten, thun vnd dienen sollen, als folcher lehen Recht vnd gewonheit ist etc. — Datum etc. Donnerstags nach Egidii, Anno etc. XV^o Octauo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 73.

2422. Entscheidung der Streitigkeiten, welche zwischen Arendsee, Salzwedel und Lüchow stattfanden, durch Brandenburgische und Braunschweigische Rätthe, vom 11. September 1508.

In irrigen saken, so sick holden twischen dem Ampte to Lüchow und dem Closter thom Arentzehe, etliker Holte und Grentze halben, syn de geschickeden Unser gnedigsten und gnedigen Heren der Marggrauen, und Unsers gnedigen Herren to Lüneborg Råde, als Here Bulso von Alvensleve, Doctor, Albrecht van der Schulenborgh, Hovetman der Oldemarck, und Albrecht van der Schulenborgh, Berendes Sohn, van wegen Unser gnedigsten und gnedigen Herren der Marggrauen, und Jürgen und Clemens van Bülow und Hern Johan Pottynner, van wegen Unsers gnedigen Heren to Lüneborgh, als hueten to Soltwedel geschehen, und hebben beider Parte upbringent rede und wedderrede gehört: Als hebben upgemeltes Söfs verordnete Rete vor gelicke und dat beste angesehen und ifs verlaten geworden, also dat se willen verordnen uth einem yglichen Parte einen, de dem Parte verwandt ifs, de de schall mit sambt den Schulden und einem buren uth den Dörppern, de an de Holten grenssen und de grense weten, noch eynmahl de grense schollen theen: So hebben see van wegen Unsers gnedigen Heren van Lüneburgh etc. verordnet Hanfs van dem Knefebecke, tho dem Kolborne, und van wegen des Klosters tom Arentzehe is verordnet Dirick Welle. Diffe twe schollen und sambt den Schulden und einem buren uth esliken Dörppern, de de grense weten, na negtkomen Dingestag na Crucis to fröger Dagetidt by dem Walle, dar Frowe Ode gewant hefft, tosamende komen, und noch einmahl, wo vorberöhrt, die grense schollen besichtigen und fülle macht hebben von beiden Parten, dat se under sick mögen werden tho freden, und de holte, dar se irrigh umme syn, middelen und affinalen na erer högesten vernunft und verstandnisse, wo se sick des underlanck können vereinigen. Wor se averfs under sick nicht können fredelick werden, schollen se gelike woll ein islicke syne grense, dar he vermeinet recht tho hebben, anteken und vermalen: und wan dan dem also geschen ifs, so wollen difse Söfse vorbenomde Rede efft etlike andere, de dar van den Fursten mächten to geschicket werden, noch einmahl tosamende komen, und dar difse beide vorbenomet fredesam ümme syn geworden, besichtigen und